

II-1615 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

21.6.1968

801/J

A n f r a g e

der Abgeordneten W i e l a n d n e r, Adam P i c h l e r und Genossen an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, betreffend Umwandlung des Bahnhofes Loifarn zu einer unbesetzten Halte- und Ladestelle.

-.-.-.-.-

Die Bevölkerung von Klamm (Loifarn) wurde vor kurzer Zeit davon in Kenntnis gesetzt, daß der Bahnhof Loifarn zu einer unbesetzten Halte- und Ladestelle umgewandelt werden soll.

Der Bahnhof Loifarn ist seit vielen Jahren für die Bevölkerung bei Krankheits-, Todes- und Katastrophenfällen sowie bei Geburten und Gendarmerieanzeigen die einzige Stelle, die wirksam und schnellstens Hilfe vermitteln kann, weil auch ein anderer Post- und Telephonanschluß fehlt. Verwiesen sei auch auf die unzulängliche Verbindung mit der Außenwelt über die Straße, die wohl durch Errichtung eines Güterweges verbessert wurde, welche aber in den Wintermonaten nur selten vom Schnee geräumt werden kann.

Eingespart wird ein BB-Beamter der Gehaltsgruppe II b.

Dafür sind zusätzlich notwendig:

a) ein Bediensteter für fallweise Weichenreinigung, da diese Arbeit durch den Stellwerkswärter nur bei gleichzeitiger Gefährdung der Betriebssicherheit durchgeführt werden könnte;

b) Hilfskraft für die Beheizung der Haltestelle im Winter, da immerhin 20 - 30 Kinder und ältere Personen die Haltestelle fast täglich frequentieren; dazu kommt die Schneeräumung beim Aufnahmegebäude;

c) Hilfskraft für die tägliche Reinigung der sanitären Anlagen.

Die vorgesehene Maßnahme kann der Bundesbahndirektion Villach nur einen statistischen Erfolg bringen.

Aus den angeführten Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten die nachstehenden

A n f r a g e n :

1) Sind Sie bereit, die Frage der geplanten Sparmaßnahme einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen und

2) die Erhaltung des Bahnhofes Loifarn und der bisherigen Betriebsform zu gewährleisten?

-.-.-.-.-